

sichtlich gegen Ihn seyn können. Als
 sie aber in gedächtem Tabor zu einem
 Feilsaunen notabene für ihr allzu leichtes
 Art, bey welcher es immer nicht recht zu
 dem Effect, wovon der 4^{te} Vers im 130^{ten}
 Psalm redet: Bey dem Herrn ist die Ver-
 gebung, daß man Ihn fürchte - mit ihr
 können wolte, ein paar mal vom h. Amal
 hinweg gelassen wurde; so verlor sie aus-
 schließlich kaum nicht gering gegründete
 Hoffnungen auf den Griland in etwa bey
 ihr; doch brachte sie bald in ein Feilsa-
 uenb Neustadtan, daß sie verbannte, u. auch
 gegen ihre Eltern sie schriftlich verbannte
 "am besten, daß sie sich von Trozau ändern
 lassen u. zum Griland bekehren müsse,
 wenn sie einen Aufstandigen nachkommen
 wollen. Ein Schrift auch immer unter
 Lösung, daß sie einen Zweck gewiß
 noch mit ihr vereinigen werde. Als sie
 nun in ein paar Monaten wieder
 zum h. Amal gelangte, war sie sehr
 dankbar